Die richtigen Worte finden

Mit „Lebensahnung“ liefert der Borbecker Gregor F. Buiting Hilfe im Trauerfall

Die richtigen Worte in Trauerfällen zu finden, ausgewogen und behutsam zu formulieren, das fällt vielen Menschen schwer. Der gebürtige Borbecker Gregor F. Buiting gibt da Hilfestellung.

Sein nunmehr drittes im Schardt Verlag Oldenburg erschienenes Werk „Lebensahnung“ liefert zitierte Worte zu Tod und Trauer.

Es handelt sich um eine Sammlung von Gedanken zu diesen schweren Themenbereichen. Es werden Zeilen solcher Menschen wiedergegeben, die selbst Leiden und Sterben in ihrem unmittelbaren Umfeld schmerzlich erfahren mussten, vor allem sind es geschätzte Persönlichkeiten der Vergangenheit und Gegenwart. Neben Zitaten stehen Verse, Sinnsprüche, Sentenzen, Aphorismen wie Sprichwörter, „in unvermittelter Rehung und beinahe pointilistischer Manier“.

Die Zitate können nicht nur den Betroffenen Kraft spenden, bei der Erinnerung und Verarbeitung helfen, sondern dienen vor allem bei der Suche nach angemessenen Texten für Todesanzeigen, Trauerreden oder Kondolenzschreiben. „Es ist neben der Musik auch der Sprache vorbehalten, das Dunkel einer solchen Zeit ein wenig zu erhellen, um die plötzliche Leere einer Trauersituation allmählich zu durchbrechen. Dies empfinden in der Regel alle Beteiligten als wohltuend und heilsam. Wie wäre ansonsten das Bedürfnis trauernder Menschen zu erklären, zum Beispiel schon in Todesbenachrichtigungen und -anzeigen auf zutreffende Sinnzeilen wert zu legen?“, so der Herausgeber.

Das Cover zu „Lebensahnung“. Fotos: privat

Gregor F. Buiting ist dem Thema seines Werkes sehr nahe und bringt all seine Erfahrung darin ein. Er arbeitete als Philologe (Deutsch, Musikwissenschaft) und Unternehmer im Bestattungswesen (Bestattungskultur Buiting KG, mittlerweile von den Söhnen geführt). Mittlerweile lebt der 1950 Geborene mit seiner Ehefrau in Ostfriesland und widmet sich dort verstärkt seinem literarischen Interesse. Er schreibt Kurzgeschichten, Lyrik und populäre Sachbücher, in denen Musik sowie Leben und Tod wesentliche Inhalte sind.

Im Schardt Verlag sind bereits 2011 seine Autobiographie „Zwischen Noten und Toten“ und der Kurgeschichtenband „Valse triste“ (2012) erschienen. „Als ich im November 2011 `Zwischen Noten und Toten` im großen Saal von Schloß Borbeck vorgestellt habe, hätte ich wohl kaum angenommen, dass ich zwei Jahre später bereits mein drittes Buch vorlegen könnte“, freut sich Buiting selbst, wie gut seine Vorgänger angenommen wurden.

„Lebensahnung“ (ISBN 978-3-89841-714-3) - eine Zitatsammlung auf 110 Seiten - ist zum Preis von 9 Euro im Bestattungshaus an der Borbecker Straße 223 erhältlich sowie im Buchhandel. Der Titel ist übrigens einem gleichnamigen Gedicht Buitings entnommen.

Gregor F. Buiting arbeite lang als Bestatter in Borbeck.